

Die Zeit der gefährlichen Narren

Aufrüstung dank Sozialabbau? Nicht witzig!

Von Aktion und Kommunikation

Nur eine Stunde die Woche mehr arbeiten – so scherzte der bayerische Ministerpräsident Markus Söder dieser Tage beim Karneval. Das seien nur zwölf Minuten am Tag. Das werde doch keine Erwerbsbiographie zerstören. Einmal laut gelacht. Das ist ja zum Schießen. Das ist, aufs ganze Erwerbsleben gerechnet, ja nur rund ein Jährchen zusätzlich.

Ja, Karneval beiseite: Das ist zum Schießen. Die größte Anschaffung von Rüstungsgütern in der Geschichte der Bundesrepublik wurde Anfang vergangenen Jahres beschlossen – und die dafür notwendigen Kredite müssen getilgt werden. Und dafür soll die arbeitende Klasse ran. Der Mittelfinger unserer Kampagnengestaltung zeigt diese Woche also gen Bayern.

Wer keine Lust hat, für den Krieg zu schufteln oder gar in die Bundeswehr eingezogen zu werden, braucht Informationen und gute Argumente dagegen. Dem sei die *junge Welt* ans Herz gelegt. Bei uns erfahren Sie, welche Interessen hinter dem Kriegskurs stehen, welchen Zusammenhang er mit Sozialabbau hat und wo sich Widerstand dagegen regt.

Unser Angebot: zehn Wochen *junge Welt* lesen für nur zehn Euro (wer für den Mindestlohn arbeitet, hat sich das nach 43 Minuten verdient – Markus Söder schneller) – sowohl auf jungewelt.de als auch in der *jW*-App. Nicht jeder, der bei unserem Bestellformular landet, bestellt auch sofort ein Aktionsabo. Wer wartet, vergisst es unter Umständen. Die Vorsicht ist verständlich: Überall wird man abgezockt. Wer nicht aufpasst, läuft Gefahr, in eine Abofalle zu tappen. Die eigenen Daten landen im Adresshandel, und das E-Mail-Postfach füllt sich mit unerwünschter Werbung. Die Skepsis gegenüber Onlineabobestellungen ist groß.

Wir möchten Sie beruhigen: Bei uns brauchen Sie sich darüber keine Sorgen zu machen. Wir fragen nur notwendige Daten ab. Alle Angaben bleiben auf unseren eigenen Servern und werden niemals an Dritte weitergegeben. Haben Sie noch Bedenken oder Fragen zur Datensicherheit? Dann rufen Sie gern unseren Abo-service an – dort bespricht man Ihre Anliegen persönlich mit Ihnen und berät Sie ausführlich.

Die Aktion läuft bald aus. Machen Sie noch einmal Wirbel in Ihrem Umfeld, und betonen Sie, dass man bei der *jW* in puncto Datensicherheit kein Risiko eingeht und nicht in eine Abofalle tappt. Und, dass es effizientere Formen der Produktivkraftentwicklung gibt als die Verlängerung des Arbeitstages.

Bestellen Sie unsere Zeitung unter jungewelt.de/onlineaktionsabo oder mit einer Mail an abo@jungewelt.de. Den Abo-service erreichen Sie telefonisch unter 030/53 63 55-80.

<https://www.jungewelt.de/aktion/jwstaerken/517916>